

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Triest als Pressgericht hat mit Urtheil vom 30. Mai 1864 Z. 279/2212, in dem Inhalte des Aufsatzes: „Spalato, 14 Dicembre. Carteggio particolare del Tempo“, welcher in der Nr. 288 vom 19. Dezember 1863 in dem Journale „Al Tempo“ veröffentlicht wurde, den Thatbestand des Vergehens der Ehrenbeleidigung nach den §§. 488 und 493 St. G. erkannt und das Verbot der weiteren Verbreitung des obbezeichneten Aufsatzes nach §. 36 des Pressgesetzes ausgesprochen. (1045)

(1089) **E d i k t.** (1)

Nr. 2313. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der mit rechtskräftiger Zahlungsaufgabe vom 27. Februar 1861 Z. 1358 der Scheindel Grabscheid zuerkannten Wechselsumme von 1000 fl. öst. W. s. N. G. die exekutive Feilbethung der den minderjährigen Bronisława Maciulska, Olimpia Gilatowska und Mathilde Gilatowska, ferner dem Johann Gilatowski gehörigen, in Sambor gelegenen Realität sub Nro. 123, ferner der Hälfte der Realität Nro. 58 62 und der Hälfte der Realität Nro. 14 in zwei Terminen, nämlich am 24. August 1864 und 7. September 1864, jedesmal um 10 Uhr Vormittags bewilliget wird.

1) Als Ausrufspreis wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth, u. zw. der Betrag von 16.104 fl. 25 kr. bezüglich der Realität Nro. 123, — der Betrag von 5400 fl. 51¹/₂ kr. betreff der Hälfte der Realität Nro. 58 — und der Betrag von 7405 fl. 49¹/₂ kr. öst. W. betreff der Realität Nro. 14 angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden vor Beginn der Lizitation 10% des Ausrufspreises im Baaren, oder in öffentlichen Staatspapieren nach dem letzten Kurswerthe zu Händen der Lizitations-Kommission zu erlegen; das von dem Meistbiether erlegte Badium wird zurückbehalten, das von den übrigen Lizitanten erlegte Badium aber gleich nach beendigter Lizitation rückgestellt werden.

Der Ersteher ist verpflichtet binnen 30 Tagen, nachdem der den Lizitationsakt bestätigende Bescheid in Rechtskraft erwachsen ist, den ganzen Kaufschilling, in welchen das bar erlegte Badium eingerechnet werden wird, zu Gericht zu erlegen.

Die weiteren Feilbetheungsbedingungen, der Schätzungsakt, so wie der Tabularertrakt können in der kreisgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden beide Partheien und sämtliche Hypothekargläubiger, u. zw. die dem Wohnorte nach bekannten zu eigenen Händen, dagegen die dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Johann Mathachowski und Franz Fruhwirth durch den in der Person des Advokaten Dr. Pawłinski mit Substituierung des Advokaten Dr. Wolsianski bestellten Kurator und mittelst gegenwärtigen Ediktes verständiget.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.
Sambor, am 18. Mai 1864.

(1086) **E d i k t.** (1)

Nr. 1190. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Obertyn wird bekannt gegeben, daß Majer Sperber am 27. März 1857 zu Niezwiska mit Hinterlassung eines Vermögens gestorben sei.

Nachdem zu dem Nachlasse desselben der großjährige Schmerl, die Pupille Eltie und die Witwe Reisie durch das Haupt des David Sperber konkurriert und der Aufenthaltsort der genannten Erben nicht ausgeforscht werden konnte, so werden dieselben über Antrag des Kurators mittelst Ediktes vorgeladen, binnen Jahresfrist persönlich oder mittelst eines Bevollmächtigten sich zum Nachlasse des Majer Sperber erbzuerklären, als sonst die Erbschaft mit den Erbschaftskarten und dem Kurator Mordko Sperber verhandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.
Obertyn, am 31. Mai 1864.

(1087) **E d i k t.** (1)

Nr. 1063. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht Winniki wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach gepflogenen Erhebungen und über Genehmigung des k. k. Landesgerichtes Lemberg adto. 6. Mai 1864 Z. 17780 Michał Dobosz, Grundwirth aus Podberezee, als Verschwender erklärt und zu seinem Kurator der dortige Wirthschaftsbesitzer Onufry Czajka bestellt wurde.

Winniki, am 24. Mai 1864.

E d y k t.

Nr. 1063. Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu podaje się do publicznej wiadomości, że Michał Dobosz, gospodarz z Podberezee, na podstawie przeprowadzonego dochodzenia i potwierdzenia c. k. sądu krajowego Lwowskiego z dnia 6. maja 1864 do l. 17780

za marnotrawcę uznany i temuż kuratora w osobie Onufrego Cz gospodarza Podberezeckiego, ustanowiono.
Winniki, dnia 24. maja 1864.

(1072) **Kundmachung.**

Nr. 28385. Nach der Mittheilung des k. k. General-Konsulats in Warschau vom 25. v. M. herrscht die Rinderpest noch in allen fünf Gouvernements des Königreichs Polen und werden im Ganzen 81 Seucheortschaften ausgewiesen.

Was hiemit kundgemacht wird.
Von der k. k. galiz. Statthalterei.
Lemberg, am 6. Juni 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 28385. Według doniesienia c. k. jeneralnego konsulatu w Warszawie z dnia 25. z. m. zaraza na bydło panuje jeszcze we wszystkich pięciu guberniach królestwa Polskiego, i ogółem jest wykazanych 81 miejsc jako dotkniętych zarazą.

Co niniejszem podaje się do wiadomości.
Z c. k. galic. Namiestnictwa.
Lwów, dnia 6. czerwea 1864.

(1063) **Kundmachung.**

Nr. 7910. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma des Simel Goldenberg mit dem Wortlaute „Simel Goldenberg“ für das Gewerbe der Leder-Fabrikation in Bohorodczany in das Register für Einzelnefirmen am 27. Mai 1864 eingetragen worden.

Stanisławów, am 27. Mai 1864.

(1064) **Kundmachung.**

Nr. 7909. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma des Meyer Weinstock mit dem Wortlaute „Meyer Weinstock“ für den Rohproduktenhandel in Stanislaw in das Register für Einzelnefirmen am 27. Mai 1864 eingetragen worden.

Stanisławów, am 27. Mai 1864.

(1066) **Kundmachung.**

Nr. 6381. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma des Wolf Kupfermann mit dem Wortlaute „Wolf Kupfermann“ für eine Spezerei-Waarenhandlung in Kokomea in das Register für Einzelnefirmen am 27. Mai 1864 eingetragen worden.

Stanisławów, am 27. Mai 1864.

(1088) **Kundmachung.**

Nr. 5075. Vom Samborer k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die Firma „Chaim Joel Stern“ für eine Lederfabrik und Schnittwaarenhandlung in Drohobycz am Heutigen in das Handelsregister eingetragen wurde.

Sambor, am 1. Juni 1864.

(1068) **Kundmachung.**

Nr. 8160. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanislaw ist die Firma „J. Milikowski“ für die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Stanislaw, Firma-Inhaber Johann Milikowski und Andreas Michalik als Prokuratführer desselben in das Register für Einzelnefirmen am 29. Mai 1864 eingetragen worden.

Stanislaw, am 29. Mai 1864.

(1065) **Kundmachung.**

Nr. 6895. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma des Leiser Gottfried mit dem Wortlaute „Leiser Gottfried“ für eine Tuch- und Schnittwaarenhandlung in Buczacz in das Register für Einzelnefirmen am 29. Mai 1864 eingetragen worden.

Stanisławów, am 29. Mai 1864.

(1077) **E d i k t.** (3)

Nr. 24981. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Alexander und Vinzentia Grzymała Jazwińskie mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß R. Einfeld am 7. Juni 1864 Z. 24981 wider sie ein Zahlungsauftrag wegen 7000 fl. österr. Währung eingebracht habe.

Da der Wohnort derselben unbekannt ist, so wird ihnen der Hr. Advokat Dr. Polański mit Substituierung des Hrn. Adv. Dr. Roński auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, den 8. Juni 1864.

(1047) E d i k t. (3)

Nro. 5193. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird hiemit Karolina Szczecińska verständigt, daß über Einschreiten der Anna Jaroma 2ter Ehe Mroczkowska dieselbe auf Grund der Fession der Karolina Szczecińska ddto. 10. Juli 1850 als Eigentümerin der ob der Realität Nro. 148 Stadt zu Gunsten der Nachlassmassen nach Lorenz und Magdalena Pajęcki intabulirten Summe pr. 128 fl. 12 kr. RM. und 598 fl. 37 kr. WB. einverleibt wurde, mit Bescheid vom 24. Dezember 1862 Zahl 11595.

Da der Wohnort der Karolina Szczecińska unbekannt ist, so wird derselben der Landes-Advokat Dr. Dworski mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Madejski auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Przemyśl, am 18. Mai 1864.

(1049) E d y k t. (3)

Nr. 1093. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Głogowie na prośbę małżonków Józefa i Justyny Kunickich, w Podhajeach w obwodzie Brzeżańskim zamieszkałych, o amortyzacya na imię ich syna s. p. Franciszka Kunickiego w dyrekcji galicyjskiej kasy oszczędności we Lwowie istniejącej władki pod Nr. 16666 na 300 zł. w. a. wystawionej, a podług podania na tę wkładkę zaginionej lub skradzionej książeczki — zezwalając — wzywa się więc posiadającego takową książeczkę, ażeby onę w przeciągu jednego roku rachując od dnia 3. ogłoszenia przez gazety w tutejszym sądzie tem pewniej złożył, ile że po upływie jednego roku ta książeczka jako nieistniejąca uważana, a dyrekcya galicyjskiej kasy oszczędności we Lwowie jako wystawująca do wymazania takowej jako nieistniejącej z swych ksiąg upoważniona będzie.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Głogów, dnia 7. czerwca 1864.

(1048) E d i k t. (3)

Nro. 7121. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Stanislaus Baranowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben Marianna Kochanska unterm 19. August 1863 Zahl 34849 um Erlassung einer Zahlungsaufgabe pto. 17 fl. angeführt, welche mittelst Beschlusses vom 20. August 1860 Zahl 34849 bewilligt wurde.

Da der Wohnort des belangten Stanislaus Baranowicz unbekannt ist, so wird demselben der Hr. Landesadvokat Dr. Jabłonowski mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Kabath auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 24. Februar 1864.

(1050) Kundmachung. (3)

Nro. 36728. Der vom hohen k. k. Justiz-Ministerium zum Advokaten in Zloczow ernannte Dr. Emanuel Schrenzel hat hiergerichts den Amtseid am heutigen abgelegt.

Vom k. k. Ober-Landesgerichte.

Lemberg, den 8. Juni 1864.

(1052) Vizitations-Ankündigung. (3)

Nro. 4009. Zur Hintangabe der mit hohen Statthaltereierlasse vom 20. Mai l. J. Zahl 15512 genehmigten Herstellung einer neuen gr. kath. Pfarrkirche aus weichem Materiale in der Ortschaft Krowica lasowa, wird am 5. Juli l. J. Vormittags bei dem k. k. Bezirksamte in Niemirow eine öffentliche Vizitation abgehalten werden.

Der Fiskalpreis für diesen Kirchenbau beträgt nach dem technisch geprüften und abjustirten Kostenüberschlage 7836 fl. 12 kr. östr. Währung.

Die Vizitationslustigen, versehen mit dem 10% Wadium, werden aufgefordert am obbezeichneten Tage und Orte zu erscheinen, wo auch die begüßlichen Bauakten, so wie die Vizitationsbedingnisse von Heute an eingesehen werden können.

K. k. Kreisbehörde.

Zotkiew, am 1. Juni 1864.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 4009. W celu wykonania rozporządzeniem wysokiego c. k. Namiestnictwa z dnia 20. maja b. r. do l. 15512 zezwolonej budowy nowej cerkwi z miekiego materyału we wsi Krowicy lasowej w drodze przedsiębiorstwa, odbędzie się publiczna licytacya na dniu 5. lipca b. r. przed południem w c. k. urzędzie powiatowym w Niemirowie.

Cena fiskalna na tę budowę wynosi według kosztorysu technicznie wyaprobowanego i sprostowanego 7836 zł. i 12 c. w. a.

Przedsiębiorcy mający chęć objąć wykonanie rzeczzonej budowy, zaopatrując się w 10% wadium, mają się znaleźć na wyżej oznaczonym dniu i miejscu, gdzie także akta dotyczące budowy, jako też warunki licytacyi od dnia dzisiejszego mogą być przejrane.

C. k. władza obwodowa.

Zotkiew, dnia 1. czerwca 1864.

(1058) Kundmachung. (3)

Nr. 681. Zur Unterbringung des städt. deleg. Bezirksgerichtes für die Stadt Lemberg vom 12. Juni 1865 an, werden Lokalitäten

bestehend aus 12 geräumigen Zimmern und 4 Holzlagen zu miethen gesucht.

Die Herren Hauseigenthümer werden aufgefordert, ihr Anerbieten dem k. k. Landesgerichts-Präsidium mündlich bekannt zu geben.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

Lemberg, am 10. Juni 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 681. W celu umieszczenia c. k. miejsko-delegowanego sadu powiatowego dla miasta Lwowa, począwszy od 12. czerwca 1865 poszukuje się lokalność, składająca się z 12 obszernych pokoi i 4 składów na drzewo.

Wzywa się przeto pp. właścicieli domów, aby swoje propozycje tutejszemu prezydium c. k. sądu krajowego ustnie oznajmili.

Z Prezydium c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 10. czerwca 1864.

(1074) Offerten-Vizitations-Ankündigung. (3)

Nr. 6906. Von der k. k. Finanz-Direktion in Czernowitz wird hiemit bekannt gegeben, daß bei derselben am 5. Juli 1864 um 9 Uhr Vormittags eine Vizitations-Verhandlung zum Einkaufe von Sechshundert (600) Zentner kalzinirten Holzpotaſche, jedoch nur mittelst schriftlichen Offerten abgehalten werden wird.

Die Uebergabe dieser Potaſche geschieht in dem Magazine zu Solka, und es ist das erstandene Quantum binnen 30 Tagen nach der Bestätigung des Anboths zu bezahlen und zu übernehmen.

Jede dießfalls überreichte Offerte muß die Erklärung, daß sich der Offerent allen Vizitationsbedingnissen unterziehe, enthalten, mit dem Angelde à 1 fl., d. i. Ein Gulden öst. W. pr. Zentner im Baren oder in Staatspapieren nach dem Kurse belegt sein, und es ist darin der für einen Netto Wiener Zentner angebothene Betrag, nach der Kaufbetrag für das ganze zu erkaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben anzusehen.

Die Offerten sind hieramts bis längstens 4. Juli 1864, 6 Uhr Abends zu überreichen, indem später überreichte Offerten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die sonstigen Vizitationsbedingnisse können bei der genannten Finanz-Direktion zu jeder Zeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Direktion.

Czernowitz, am 7. Juni 1864.

(1055) Einberufungs-Edikt. (3)

Nr. 3025. Von der k. k. Kreisbehörde zu Tarnopol wird der nach Zbaraž zuständige, seit 13 Jahren ohne Reiseurkunde in der Moldau sich aufhaltende Israelit Feivel Melaun hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten vom Tage der Einschaltung des gegenwärtigen Edikts in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung an gerechnet, in die österreichischen Staaten zurückzukehren, und seine unbefugte Abwesenheit bei dieser k. k. Kreisbehörde zu rechtfertigen, widrigens gegen denselben das Verfahren nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 wegen unbefugter Auswanderung eingeleitet werden wird.

K. k. Kreisbehörde.

Tarnopol, den 5. Mai 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 3025. Urząd obwodowy w Tarnopolu niniejszem wzywa Fejwla Melaun, starozakonnego z Zbaraža, od 13 lat bez paszportu w Moldawii przebywającego, aby w przeciągu 6 miesięcy, licząc od dnia ogłoszenia niniejszego edyktu w dzienniku urzędowym Gazety lwowskiej do państwa austriackiego powrócił i bezprawną nieobecność przed urzędem obwodowym tutejszym usprawiedliwił, gdyż w przeciwnym razie jako samowolny wychodźca ulegnie prawnemu postępowaniu podług najw. patentu z dnia 24. marca 1832.

Tarnopol, dnia 5. maja 1864.

(1075) E d i k t. (3)

Nr. 1617. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Kossow wird bekannt gemacht, es sei am 24. Dezember 1846 Hawryło Beysiuk zu Pistyn mit Hinterlassung der letztwilligen Anordnung, die als Kodizill betrachtet wird, gestorben.

Da der Aufenthalt der nach dem Gesetze zur Erbfolge berufenen Tochter Helena Beysiuk unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Iwan Beysiuk abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Kossow, am 19. April 1864.

(1082) Obwieszczenie. (2)

Nr. 1435. Magistrat miasta Stanisławowa rozpisuje niniejszem konkurs do 15. lipca 1864 celem obsadzenia opróżnionej posady lekarza prymariusza przy miejskim zakładzie chorych.

Ubiegający się o tę posadę, dotowaną remuneracyą roczną w kwocie 300 zł. w. austr., zechcą podania swe poprzeć dowodami osiągniętego stopnia doktora medycyny, niemniej nabytej praktyki w zawodzie lekarskim i takowe w oznaczonym terminie bezpośrednio wniesić do magistratu.

Stanisławów, dnia 10. czerwca 1864.

(1079) E d i k t. (2)

Nro. 3702. Von dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird dem Herrn Salomon Silberstein mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über die Klage des Herrn Marian Warteresiewicz de praes. 1. Juni 1864 Z. 3702 die wechselrechtliche Zahlungsaufgabe der Summe von 187 S. Rub. 40 Kop. gegen Herrn Salomon Silberstein am 8. Juni 1864 Z. 3702 erlassen worden ist.

Da der Wohnort des Belangten nicht bekannt ist, so wird demselben der Hr. Landesadv. Dr. Mijakowski mit Substituierung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Skatkowski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

Zloczow, am 8. Juni 1864.

(1081) Kundmachung. (2)

Nro. 3725. Zur Verpachtung der Bolechower vereinten städtischen kameralherrschaftlichen Branntwein- und Bierpropinazion für die Zeit vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1867 wird die öffentliche Lizitazion bei dem Bolechower k. k. Bezirksamte, und zwar für die Bierpropinazion am 18. Juli und für die Branntweinpropinazion am 19. Juli 1864 abgehalten werden.

Der Fiskalpreis der Bierpropinazion beträgt 1600 fl., und jener der Branntweinpropinazion 6294 fl. öst. W. an jährlichem Pachtzinsse.

Lizitazionslustige haben 10% des obigen Fiskalpreises vor Beginn der Lizitazion als Wadium zu erlegen.

Schriftliche Offerten werden vor und im Zuge der mündlichen Lizitazion angenommen, müssen jedoch mit den gesetzlichen Erfordernissen versehen und mit dem obfestgesetzten Wadium belegt sein.

Die Bedingungen werden vor der Lizitazion bekannt gegeben werden, können aber auch früher beim Bolechower k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, am 10. Juni 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 3725. W celu wydzierżawienia przysługującego wspólnie miastu Bolechow i państwu kameralnemu Bolechow prawa propinacyi wódki i piwa na czas od 1. listopada 1864 do końca grudnia 1867 odbędzie się w c. k. urzędzie powiatowym w Bolechowie publiczna licytacja co do propinacyi piwa na dniu 18. lipca 1864, zaś co do propinacyi wódki na dniu 19. lipca 1864.

Za cenę wywołania stanowi się roczny czynsz dzierżawy przy propinacyi piwa 1600 zł., zaś przy propinacyi wódki 6294 zł. wal. austr.

Cheący licytować ma wadium wynoszące 10% powyższych cen wywołania złożyć przed rozpoczęciem licytacji.

W ciągu ustnej licytacji przyjmowane będą i pisemne oferty, które dla ważności mają być odpowiednie ustawom prawnym, niemniej opatrzone powyż oznaczeniem wadium.

Poszczególne warunki wydzierżawienia będą oznajmione przed licytacja, lecz i pierwej można takowe przejrzeć w c. k. urzędzie powiatowym w Bolechowie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Stryj, dnia 10. czerwca 1864.

(1080) Konkurs-Ausschreibung. (2)

Nro. 12883 - 1707. An der k. k. Ober-Realschule zu Innsbruck ist eine Lehrstelle für Naturgeschichte als Hauptfach, und für deutsche Sprache oder Geographie mit Geschichte als Nebenfach in Erledigung gekommen, womit ein jährlicher Gehalt von 630 fl. österr. Währ. nebst dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl. österr. W. und den für k. k. Ober-Realschulen bestimmten Zeugnalszulagen verbunden ist.

Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium C. U. zu stilisirenden und vorschriftmäßig belegten Gesuche bis zum 16. Juli l. J. bei dieser k. k. Statthalterei einzubringen.

R. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Innsbruck, am 25. Mai 1864.

(1057) E d y k t. (2)

Nr. 17548. C. k. sąd krajowy lwowski panu Ignacemu Zelechowskiemu niniejszym edyktem wiadomo czyni, iż na prośbę Szymona Grassnera z dnia 18. października 1863 l. 44074 o zaprenotowanie kontraktu dzierżawy propinacyi pomiędzy nim a p. Ignacym Zelechowskim, p. Maryanną Wagner i Natalią Belszyńską w dniu 3. lutego 1862 zawartego, na dobrach Dabniki i Rybaki pod dniem 26. października 1863 do l. 44074 w tutejszym sądzie uchwała wydana została.

Ponieważ miejsce pobytu p. Ignacego Zelechowskiego wiadomem nie jest, przeto ustanawia się mu na jego własny koszt i odpowiedzialność kuratora w osobie p. adwokata Dra Pfeiffera z zastępstwem przez p. adwokata Dra. Hönigsmanna i temuż wyż wspomnioną uchwałę tegoż sądu doręcza.

Lwów, dnia 7. maja 1864.

(1085) Lizitazions-Kundmachung. (2)

Nro. 3600. Zur Verpachtung des der Stadt Belz zustehenden Propinazionsgefälls, bestehend in dem Erzeugungs- und Ausschankrechte

von Branntwein, Rosoglio und Liqueur, dann von Bier, Meth, Wiszniak und Maliniak. wird am 13. und 14. Juli 1864 in der Kanzlei des Belzer Stadtgemeindefamtes vom Belzer k. k. Bezirksamte Vormittags 9 Uhr eine öffentliche Lizitazion auf eine 3jährige Pachtdauer, d. i. für die Zeit vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1867, daher das erste Jahr auf eine 14monatliche Pachtdauer abgehalten werden.

Der Kreisbehörde bleibt jedoch frei, das diesfällige Pachtergebnis auch nur auf ein Jahr zu bestätigen.

Der Fiskalpreis von Branntwein beträgt 5199 fl. 60 kr. und jener von Bier 1360 fl., wovon das 10% Wadium zu erlegen sein wird.

Pachtlustige werden eingeladen, am besagten Lizitazionstermine in der Belzer Stadtgemeinde-Amtskanzlei zu erscheinen, wo ihnen die näheren Lizitazionsbedingungen bekannt gegeben werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Zólkiew, am 3. Juni 1864.

Obwieszczenie licytacji.

Nr. 3600. Do wydzierżawienia propinacyi miasta Belza od wódki i piwa i innych gorących napojów, na trzy lata, to jest od 1. listopada 1864 aż do końca grudnia 1867, a zatem pierwszy rok dzierżawy na 14 miesięcy, publiczna licytacja przez urząd powiatowy na dniu 13. i 14. lipca 1864 przed południem o godzinie 9tej zrana w urzędzie miejskim przedsięwzięta będzie i władzy obwodowej jednako wolno będzie rezultat licytacji tylko na jeden rok zatwierdzić.

Cena szacunkowa od wódki wynosi 5199 zł. 60 kr., zaś od piwa 1360 zł. w. a., od której 10% wadium złożone być ma.

Licytanci mają się więc na pomienionym terminie zgłosić, gdzie im bliższe szczegóły licytacji oznajmione będą.

Z c. k. władzy obwodowej.

Zólkiew, dnia 3. czerwca 1864.

(1083) E d y k t. (2)

Nr. 497. C. k. sąd powiatowy w Bukowsku niniejszem ogłasza, że na zaspokojenie należności 100 zł. w. a. z p. n. pozew Moszka Itzik Binder naprzeciw Piotrowi Soltysik wygranej, posiadłość włościańska pod Nr. 31. w Woli Piotrowej leżąca i 15 morgów 230¹/₂ sżazni w sobie obejmująca, bez budynków w dwóch terminach, t. j. 14. i 28. lipca 1864, a to w terminie pierwszym za lub wyżej ceny szacunkowej 220 zł. wal. austr., w drugim zaś i niżej tejże, za gotówkę sprzedana zostanie.

Inne warunki i czynsz szacunkowy można w tutejszej izbie pisemchowej wejrzeć lub w odpisie podnieść.

Z c. k. sądu powiatowego.

Bukowsko, dnia 29. kwietnia 1864.

(1084) Kundmachung. (2)

Nr. 5212. Zum Behufe der Verpachtung des der Stadt Busk mit 60% der Verzehrungssteuer bewilligten Gemeindefamtes von gebrannten geistigen Getränken mit dem Fiskalpreise von 1505 fl. 50 kr. öst. W., dann des derselben mit 25% der Verzehrungssteuer bewilligten Gemeindefamtes von der Btereinfuhr mit dem Fiskalpreise von 182 fl. 50 kr. und der Busker städtischen Stand- und Marktgelde mit dem Fiskalpreise von 151 fl. 20 kr. für die Zeit vom 1. Juli 1864 bis Ende Dezember 1864 wird am 23. Juni 1864 beim Busker k. k. Bezirksamte während der üblichen Amtsstunden eine Offertenverhandlung abgehalten werden.

Pachtlustige werden eingeladen an dieser Offertenverhandlung Theil zu nehmen und ihre mit 10% des Ausrufspreises als Wadium belegten, klar und deutlich verfaßten und gehörig versiegelten Offerten am Tage der Offertenverhandlung beim Busker Bezirksamte während der üblichen Amtsstunden anzubringen.

Unklar und undeutlich verfaßte, nicht gehörig belegte und versiegelte, so wie nicht rechtzeitig vorgebrachte Offerten werden nicht berücksichtigt werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Zloczow, den 11. Juni 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 5212. W celu wydzierżawienia przyzwolonego miastu Busk dodatku gminnego, t. j. 60% akcyzy od gorących napojów z ceną wywoławczą 1505 złr. 50 c. w. a. jako też dodatku gminnego od przywozu piwa 25% akcyzy, z ceną wywoławczą 182 złr. 50 c. w. a. i targowego z ceną wywoławczą 151 złr. 20 c. w. a. na czas od 1. lipca do końca grudnia 1864 odbędzie się w c. k. urzędzie powiatowym w Busku dnia 23. czerwca 1864 licytacja za pomocą ofert.

Mających chęć dzierżawienia powyższych przychodów miejskich zaprasza się, ażeby w dzień wypisanej licytacji w zwykłych godzinach urzędowych swe dokładnie i wyraźnie określone 10% ceny wywoławczej jako zakładem zaopatrzone i należycie opieczetowane oferty w c. k. urzędzie powiatowym w Busku złożyli.

Oferty niewyraźne i niedokładne, niezaopatrzone przywaleznym zakładem, dokładnie nie opieczetowane i nie wczas podane, zostaną, nie uwzględnione.

Z c. k. władzy obwodowej.

Zloczów, dnia 11. czerwca 1864.

(1062) E d y k t. (3)

Nr. 4635. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niniejszym wiadomo czyni, że na zaspokojenie sumy kapitalnej 945 złr. w. a. z odsetkami po 5% od 29. listopada 1848 rachować się mającemi, tudzież kosztami sądowemi 21 złr. 56 c., 17 złr. 85 c., 23 złr. 48 c., 15 złr. 86 c. w. a. i niniejszej egzekucji w kwocie 14 złr. 32 c. w. a. masie spadkowej Józefa Rzeczyckiego dłużnej, egzekucyjna sprzedaż realności w Stanisławowie pod nrm. konskr. 14 m. położonej, podług ksiąg gruntowych dom. 1. pag. 264., Łazarzowi i Maryannie Teodorczukom własnej, w piątym terminie dnia 8go lipca 1864 o godzinie 10. przed południem w tutejszym sądzie przedsięwzięta będzie.

Realność ta i niżej ceny wywołania, t. j. sumy 2243 złr. wal. austr. za jakąkolwiek cenę sprzedana będzie.

Jako wadium stanowi się kwotę 230 złr. w. a.

Akt szacunkowy, ekstrakt tabularny jako też dalsze warunki licytacyjne mogą w tutejszym c. k. sądzie być przejrzone.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 30. maja 1864.

(1061) E d i k t. (3)

Nro. 760. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Wojników wird dem Iwan Kurmylo aus Tomaszowce mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Izydor Mekietyn aus Dolha unterm 8. April 1864 Z. 760 wider Iwan Kurmylo und Onufer Wofczuk um Bewilligung der pfandweisen Beschreibung der in Tomaszowce unter N. 47 sub rep. Nr. 142 gelegenen Rustikal-Grundwirthschaft zur Einbringung des dem Ersteren gegen die Letzteren mit dem Strafurtheile des Samborer k. k. Kreisgerichtes vom 30. März 1863 Z. 1046 zuerkannten Betrages pr. 120 fl. öst. W. ange sucht hat, welchem Ansuchen auch mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 4. Juni 1864 Z. 760 willfahrt wurde.

Da der Wohnort des Iwan Kurmylo nicht bekannt ist, so wird für denselben der Tomaszowcer Insaße Koś Huckało auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamt als Gericht.

Wojników, den 4. Juni 1864.

(1076) E d i k t. (3)

Nro. 24980. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird den Alexander und Vincencia Grzymała Jazwińskie mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß M. Kauf wieder dieselben am 7ten Juni l. J. Zahl 24980 ein Zahlungsauftrag wegen 9000 fl. öst. W. f. N. G. hiergerichts eingebracht habe.

Da der Wohnort derselben unbekannt ist, so wird ihnen der Hr. Adv. Dr. Polański mit Substituierung des Dr. Hrn. Roński auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 8. Juni 1864.

(1051) Einberufungs-Edikt. (3)

Nro. 2632. Von Seiten der Zólkiewer k. k. Kreisbehörde wird der in Galatz sich unbefugt aufhaltende David Baumöhl, auch Kessler, aus Oleszyce aufgefordert, in seiner Heimat zu erscheinen, und seine Rückkehr in die k. k. österreichischen Staaten in dem Zeitraume von 6 Monaten vom Tage der ersten Einschaltung des Ediktes in die Landeszeitungen gerechnet, bei Vermeidung der durch das Gesetz vom 24. März 1832 bestimmten Strafen zu erweisen.

Zólkiew, am 4. Juni 1864.

Edykt powołujący.

Nr. 2632. Ze strony c. k. władzy obwodowej w Zólkwi wzywa się Dawida Baumöhl czyli Kessler z Oleszyce, bezprawnie w Galaczu przebywającego, ażeby do kraju powrócić i powrót do c. k. państwa austriackiego w przeciągu miesiący sześć od czasu pierwszego ogłoszenia niniejszego edyktu w Gazecie krajowej udowodnić, gdyż w przeciwnym razie ulegnie karze patentem z dnia 24. marca 1832 r. oznaczonej.

Zólkiew dnia 4. czerwca 1864.

(1093) Einberufungs-Edikt. (1)

Nr. 28238. Von der k. k. galizischen Statthalterei wird der im Auslande unbefugt sich aufhaltende Naltali Planzer, aus Lemberg, aufgefordert, binnen 6 Monaten in seine Heimat zurückzukehren, widrigenfalls gegen denselben das Auswanderungsverfahren nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden würde.

Lemberg, am 9. Juni 1864.

(1094) K u n d m a c h u n g. (1)

Nro. 26150. Das hohe k. k. Staatsministerium hat mit Erlaß vom 20. v. Mts. J. 7233 im Einverständnisse mit dem k. k. Finanzministerium der Gutsinhabung Dothe für die von derselben errichtete und unterhaltene Ueberfuhr über den Dniester-Fluß bei Dothe die Einhebung einer Gebühr im Ausmaße des für Privatüberfuhr bestehenden Mauthtarifs 1. Klasse auf die Dauer von fünf Jahren bewilligt.

Was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 10. Juni 1864.

Ogłoszenie.

Nr. 26150. Wysokie c. k. Ministerstwo stanu w porozumieniu z c. k. Ministerstwem skarbu zezwoliło dekretem z dnia 20go maja 1864 l. 7233, aby przez państwo Dothe w powiecie Manasterreckim, Stanisławowskiego cyrkułu, przy przewozie przez Dniestr przewozowe podług I. klasy taryfy dla przewozów prywatnych ustanowionej pobierane było.

Co się niniejszem do publicznej wiadomości podaje.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 10. czerwca 1864.

(1067) Obwieszczenie.

Nr. 8283. Przy c. k. sądzie obwodowym jako handlowym w Stanisławowie została firma „Kornelia Wiśniowska“ dla huty szkła w Majdanie górnym tejże samej w rejestr firm pojedynczych na dniu 29. maja 1864 wpisana.

Stanisławów, dnia 29. maja 1864.

Spis osób we Lwowie zmarłych,**a w dniach następujących zameldowanych.**

Od 1. do 8. czerwca 1864.

Tobiaszek Michalina, wdowa po radcy namiestnictwa, 57 l. m., na suchoty.
 Weissgärber Karolina, właścicielka domu, 62 l. m., na suchoty.
 Pfau Tadeusz, chirurg, 40 l. m., do.
 Güttinger Józefa, wdowa po zarządcy domu, 49 l. m., na zatwardzenie kiszek.
 Kaczanowski Maciej, właściciel domu, 78 l. m., na sparaliżowanie płuc.
 Kuć Piotr, kleryk z gr. k. seminaryum, 20 l. m., na za. alenie płuc.
 Prokopowicz Maryan, dziecko urzędnika, 3 1/2 r. m., na koklusz.
 Lipiński Karol, dziecko szynkarza, 6 l. m., na zapalenie płuc.
 Białokórska Marya, dziecko urzędnika, 10 dni m., do.
 Popowicz Władysław, dziecko kupca, 1 r. m., na wodę w głowie.
 Muszyńska Zofia, z domu ubogich, 73 l. m., ze starości.
 Trojanowski Jędrzej, do. 36 l. m., na sparaliżowanie.
 Gallant Marya, sierota, 18 l. m., na wodną puchlinę.
 Łapińska Teresa, do. 14 l. m., do.
 Wacław Stefan, urzędnik, 37 l. m., na apopleksyę.
 Grabowska Anna, wyrobnica, 29 l. m., na suchoty.
 Sawicka Katarzyna, do. 59 l. m., do.
 Czopko Stanisław, wyrobnik, 58 l. m., na suchoty.
 Oziłow Franciszek, do. 42 l. m., do.
 Cwik Tomasz, do. 37 l. m., do.
 Werner Frydryk, do. 41 l. m., na zapalenie płuc.
 Zajczkowska Katarzyna, wyrobnica, 73 l. m., na wodną puchlinę.
 Gryp Endoksia, wyrobnica, 28 l. m., na zapalenie błony brzuchowej.
 Orłowski Jan, wyrobnik, 52 l. m., na tyfus.
 Kalicyńska Marya, wyrobnica, 40 l. m., na gangrynę.
 Łukowska Pawlina, wyrobnica, 19 l. m., na apopleksyę.
 Kozicki Jan, były mandataryus, 78 l. m., na dysenterycę.
 Sowiak Feliks, dziecko wyrobnika, 14 dni m., na zapalenie płuc.
 Reichert Alojzy, do. 11/12 r. m., na szkrofuły.
 Kordasowicz Marya, do. 1/12 r. m., z braku sił żywotnych.
 Pauly Aniela, do. 14 dni m., na konwulsyę.
 Belbert Jan, do. 3/12 r. m., do.
 Reyzek Józef, dziecko kuśnierza, 10 tyg. m., na anginę.
 Tomaszewski Jan, dziecko cieśli, 2/12 r. m., na cspę.
 Czermak Władysław, dziecko wyrobnika, 1 r. m., na koklusz.
 Iwasz Antoni, dziecko wyrobnika, 1 r. m., z braku sił żywotnych.
 Zawilak Anna, do. 10/12 r. m., na biegunkę.
 Szulkowski Karol, do. 2/12 r. m., na suchoty.
 Bonczak Wiktorya, do. 7/12 r. m., na biegunkę.
 Podgórski Karol, do. 5/12 r. m., na koklusz.
 Matriol Marya, do. 3/12 r. m., na suchoty.
 Böffy Antoni i Franciszek, bliźniaki, dzieci wyrobnika, 6 tygodni m., z braku sił żywotnych.
 Rybacki Ignacy, dziecko wyrobnika, 3 l. m., na suchoty.
 Mazurkiewicz Michał, dziecko wyrobnika, 1 1/2 r. m., na suchoty.
 Czerkes Leon, do. 2/12 r. m., do.
 Mozer Piotr, szereg. z pułku 37. piechoty, 22 l. m., na chroniczny katar.
 Łakatus Teodor, do. 51. do. 22 l. m., na chroniczną dysenterycę.
 Korb Szymon, do. 37. do. 22 l. m., na szkarlatynę.
 Gult Stefan, do. 58. do. 29 l. m., na tyfus.
 Panzer Abraham, machlerz, 78 l. m., ze starości.
 Bauer Salamon, krawiec, 84 l. m., do.
 Schleim Chane, wyrobnica, 48 l. m., na suchoty.
 Hütt Gittel, wyrobnica, 50 l. m., na wodną puchlinę.
 Glanzberg Eizig, wyrobnik, 17 l. m., do.
 Lauterschlager Hersch, wyrobnik, 50 l. m., do.
 Halbach Lea, wyrobnica, 28 l. m., na suchoty.
 Kling Mendel, wyrobnik, 49 l. m., do.
 Linder Chane, dziecko wyrobnika, 2 l. m., na suchoty.
 Hühner Wolf, dziecko wyrobnika, 10/12 r. m., do.
 Chamaydes Marek, do. 14 dni m., z braku sił żywotnych.
 Dorf Samuel, do. 10 dni m., do.
 Meth Jakób, dziecko szynkarza, 6 l. m., na wodną puchlinę.
 Halpern Salamon, dziecko kupca, 7 tyg. m., na konwulsyę.

Pharmaceuten, nicht promov. Aerzte, Chemiker, Polytechniker, Geistliche, Philologen, Juristen u. s. w., die sich das Diplom als Doctor philosophiae durch Promotion in absentia erwerben wollen, erhalten hierzu Anweisung und Rath (Beihilfe), soweit letztere zulässig, gegen freie Einsendung oder Postvorschuß von 5 2/3 RT. = 10 Gulden.

Nur portofreie Briefe mit Betrag oder Postvorschußanweisung befördert das Annonce-Bureau des Hrn. Jenke & Sarnighausen in Breslau.

(1090—1)